V-01-023 NRW-Ernährungspolitik 2030: Nachhaltig, sicher, gerecht!

Antragsteller*in: Landesvorstand
Beschlussdatum: 12.06.2026

Änderungsantrag zu V-01

Nach Zeile 23 einfügen:
Wir setzen uns für eine wirksame Zuckerreduktion in industriell gefertigten Lebensmitteln und Getränken ein. Deutschland konsumiert mehr Zucker als seine europäischen Nachbarn – mit messbaren Folgen: steigende Adipositasraten bei Kindern und Jugendlichen, mehr Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die Folgekosten tragen nicht die Hersteller hochgezuckerter Produkte, sondern die solidarische Gemeinschaft der GKV-Beitragszahlenden. Das ist eine Schieflage, die wir korrigieren wollen. Internationale Erfahrungen belegen: Fiskalische Anreize, die Hersteller zur Rezepturanpassung bewegen, senken den Zuckergehalt in Produkten spürbar, ohne Verbraucher*innen zu bevormunden. Wir unterstützen daher die Einführung einer gestaffelten Herstellerabgabe auf zuckergesüßte Getränke. Die Einnahmen kommen dem Gesundheitssystem zugute und tragen zur Entlastung der GKV bei. Es geht um wirtschaftliche Fairness, um Gesundheitsschutz und um die langfristige Bezahlbarkeit unseres solidarischen Krankenversicherungssystems.